

Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Aktuelle Projekte und Zukunftsvisionen

lic. iur. Béatrice Pistor Schaffner, Co-Präsidentin Verein UND

- § Was heisst Vereinbarkeit von Familie und Beruf?
- § Gesellschaftlicher Hintergrund
- § Wer ist UND
- § Wo stehen wir heute?
- § Was gibt es aktuell im Kanton Luzern für Möglichkeiten/Projekte?
- § Wohin sollte und dürfte der Weg führen? – ein persönlicher Ausblick

„Meine Chefin will, dass ich heute eine Stunde länger arbeite, und zu Hause wartet meine Tochter mit den Hausaufgaben...“

„Meine Partnerin ist schwer verunfallt, braucht Betreuung und Pflege und ich stecke mitten in der Vorbereitung für eine mehrwöchige Geschäftsreise...“

„Unerwartet liegt mein Sohn frühmorgens mit Fieber im Bett, ich kann ihn nicht in die Krippe bringen, und im Büro findet eine wichtige Sitzung statt...“

Familie und Arbeitgebende stellen oft ganz unterschiedliche Ansprüche an Mütter und Väter, an Frauen und Männer. Oft scheint es unmöglich, allen gerecht zu werden und dabei auch noch Zeit für sich selber zu finden.

Patentrezepte gibt es dazu keine, dafür aber die Fachstelle UND.

Demografische Entwicklung:

- § Tiefe Geburtenrate
- § Zunahme ältere Bevölkerung

Rollenverständnis Frau/Mann:

- § Zunehmende Erwerbstätigkeit der Mütter
- § Zunehmender Wunsch der Väter: Mehr Zeit für Familie / Kinder

Familienverhältnisse:

- § Instabilere Beziehungen
- § Vielfalt der Familienformen
- § Kinder als Armutsrisiko



Gesellschaftlicher Hintergrund

Situation Arbeitsmarkt:

- § Mangel an qualifizierten Arbeitskräften
- § Berufsausstieg der Frauen aus ökonomischer Sicht fragwürdig
- § Erhöhung des Bildungsniveaus
- § Flexibilisierung der Arbeitsverhältnisse

Technologische Situation

- § Technische Beschleunigung führt zu immer schnellerem Lebenstempo
- § Potential von Depressionen, Burnouts und Stresserkrankungen steigt



Die **Fachstelle UND** ist eine Non-Profit-Organisation zur Förderung der Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit für Männer und Frauen

UND bietet Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen

UND arbeitet praxisorientiert, vernetzt, interdisziplinär – seit 1992

UND wird von einem privaten Verein getragen

UND finanziert sich durch den Verkauf von Dienstleistungen, Finanzhilfen nach Gleichstellungsgesetz und Fundraising

UND ist auch www.und-online.ch

Praxisbeispiele

- § Aargau
- § Appenzell Ausserrhoden
- § Basel-Landschaft
- § «Familienfreundlichkeit als Erfolgsfaktor» des Kantons Bern
- § «KMU in Aktion» des Kantons Graubünden
- § «Familienfreundliche Unternehmen» des Kantons Luzern
- § «Work & home» der Wirtschaftskammer Biel-Seeland

Die Südschweiz – Donnerstag, 13. September 2012

REGION

Familienfreundlichere KMU für Graubünden

Chur. – Neun KMU aus dem Churer Rheintal arbeiten seit 2010 im Rahmen eines Projekts der kantonalen Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann an ihrer Familienfreundlichkeit. Anlässlich der Halbzeit des Projekts ist kürzlich eine erste Bilanz gezogen worden, wie die Standeskanzlei Graubünden am Dienstag

Aktuelle Projekte allgemein

Schwerpunkt Unternehmen:

- Prädikat «Familie UND Beruf»
- KMU-Check
- Benchmark

Schwerpunkt Privatpersonen:

- Karriere-Check
- Elterncoaching

Schwerpunkt Bildung:

- Referate
- Workshops
- Kurse zur Förderung der Vereinbarkeit für Männer und Frauen

Aufbau eines nationalen Netzwerks von KMU, die ihre Anstellungs- und Arbeitsbedingungen familienfreundlich gestalten und sich zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben bekennen.

WIR MACHEN MIT!

[Aktionsprogramm](#) | Wir machen mit!

Diese KMU machen mit an der Aktion «250 KMU für Vereinbarkeit»:

- [«do it» Baumarkt AG](#)
- [Amt für Berufsbildung und Berufsberatung BL](#)
- [Arcolor AG](#)
- [Ausgleichskasse und IV-Stelle AR](#)
- [Balthasar + Co. AG](#)
- [Bataillard AG](#)
- [Bautec AG](#)
- [BBO Bank Brienz Oberhasli](#)
- [BEER Holzbau AG](#)
- [Berit Klinik Teufen](#)
- [Bienna Interfloor Sonceboz SA](#)
- [Blaser Café AG](#)
- [Boss Holzbau AG](#)
- [CAS Architekten](#)
- [CentrePasquArt](#)
- [CERT Ingénierie SA](#)
- [Colasit AG](#)
- [Creaholic SA](#)
- [CTS AG](#)
- [Degonda Rehab SA](#)

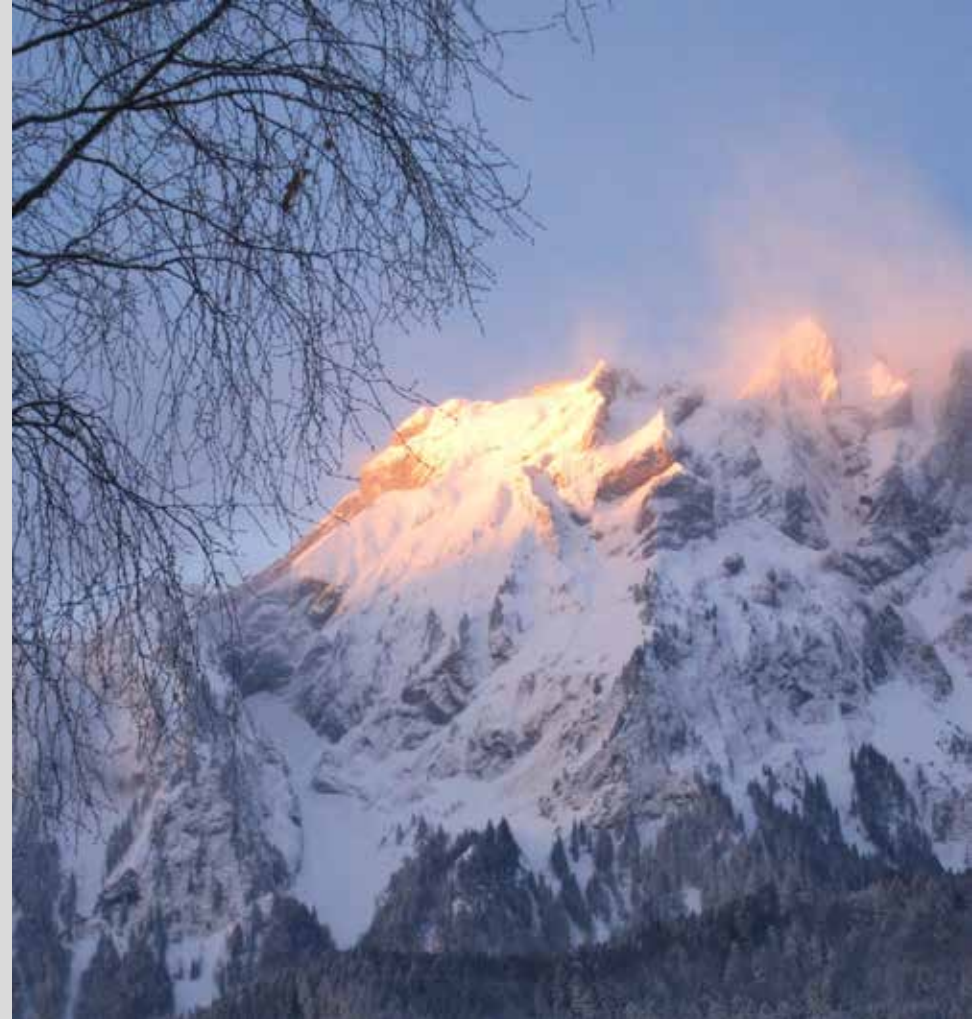
Wohin geht es in den nächsten Jahren?

Gesellschaft:

- § Demografische Herausforderung
- § Post-Wachstums-Gesellschaft
- § Zeit als Luxusgut
- § Diskussion um Vereinbarkeit bleibt aktuell

Konsequenz:

- § Bewusstwerdung
- § Wahlfreiheit Lebensmodell und Arbeitsteilung
- § Vereinbarkeits-fitte Unternehmen
- § „Massgeschneiderte“ Win-Win-Lösungen
- § Konsequenter Einbezug der Männer



Verhandlungssache:

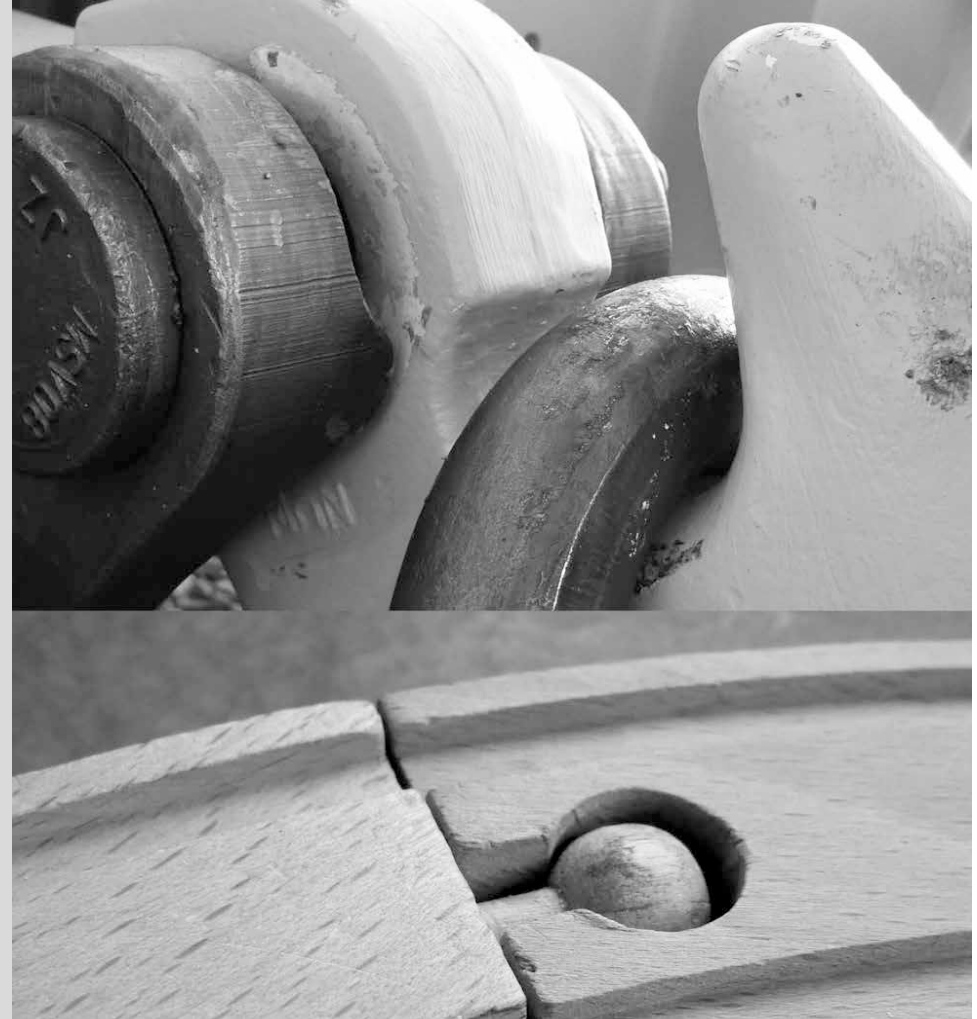
- § in Politik und Gesellschaft
- § zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden
- § Zwischen Frauen und Männern in Partnerschaft/Familie

Ziel:

- § Wahlfreiheit des Lebensmodells und der Arbeitsteilung ermöglichen

Es gibt keine allgemein gültigen Patentrezepte:

- § „Massgeschneiderte“ Win-Win-Lösungen gemeinsam suchen
- § Konsequenter Einbezug der Männer in vereinbarkeitsfördernde Massnahmen



Wohin geht es in den nächsten Jahren?

Wichtig sind für das Individuum:

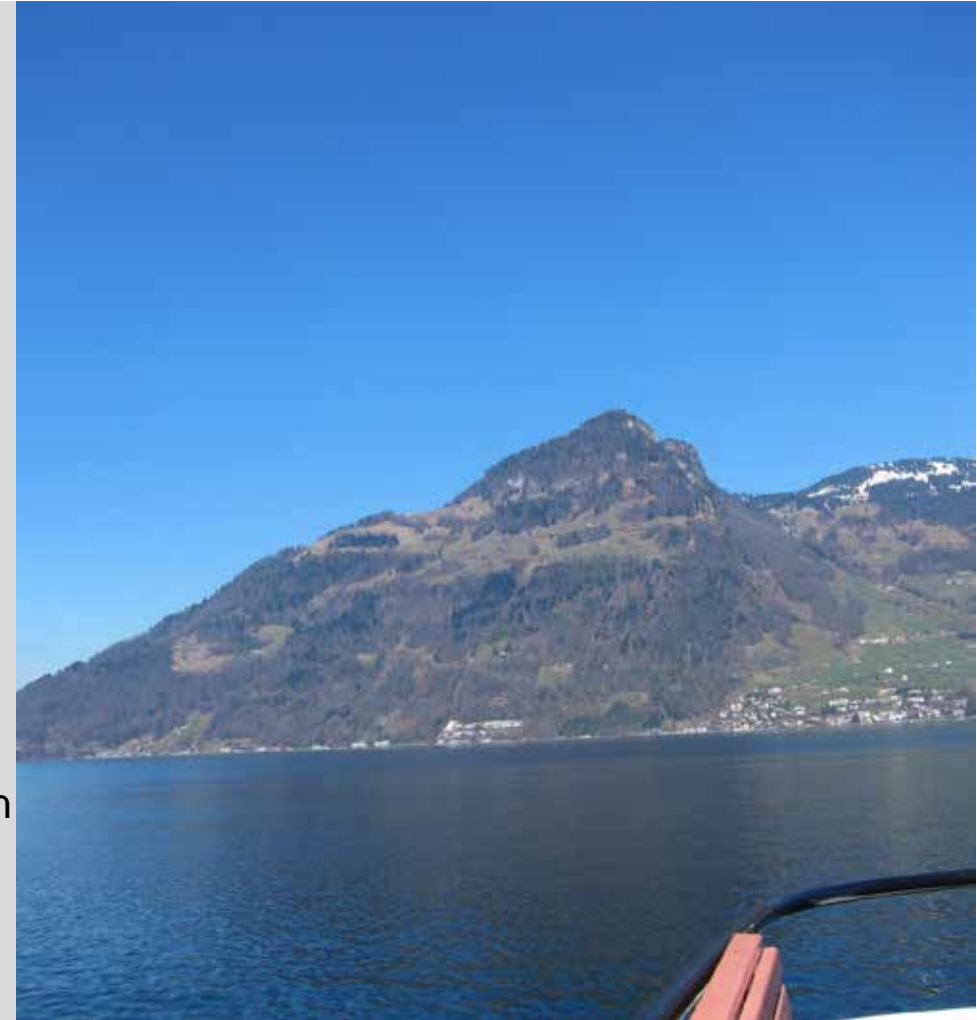
- > Bewusstwerdung über mein Lebensmodell
- > Vernetzung
- > Aus-/Weiterbildung passend zum Lebensmodell
- > konstante Weiterbildung

Wichtig sind für Unternehmen:

- > Haltung zur Vereinbarkeit bewusst machen
- > Vereinbarungsfitte Unternehmen
- > Umsetzung

Gefragt sind in der Gesellschaft:

- > Verbesserung der Wiedereinstiegsmöglichkeiten
- > Kinderbetreuung/Angehörigenpflege





Danke für Ihre Aufmerksamkeit!